



# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

## Regenabweiser 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1447

Seite 1 von 6

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Abkürzung : Regenabweiser

#### Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Regenabweiser

#### Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Glas Versiegelung

#### Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : Pingo Erzeugnisse GmbH

Straße : Dieselstr. 10  
Ort : 85748 Garching

Telefon : 089/320 4004

Telefax : 089/320 6642

Auskunftgebender Bereich : Außerhalb der Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg  
0761-2704361 oder 0761-2704305

Notrufnummer : 07585-9312-56

### 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### **Chemische Charakterisierung** ( Zubereitung )

Eine Lösung aus Isopropylalkohol und Aminofunktionelle Siliconöle.

#### **Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
200-661-7	67-63-0	Propan-2-ol (vgl. Isopropylalkohol, 2-Propanol)	70-80 %	F, Xi R11-36-67

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

### 3. Mögliche Gefahren

#### **Einstufung**

Gefahrenbezeichnungen : Leichtentzündlich, Reizend

R-Sätze :

Leichtentzündlich.

Reizt die Augen.

Reizt die Haut.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Erste Hilfe nach Einatmen**

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewußtlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage. Für ärztliche Behandlung sorgen.

#### **Erste Hilfe nach Hautkontakt**

Betroffene Hautpartien 10 Min. unter fließendem Wasser spülen. Bei großflächiger Kontamination für ärztliche Behandlung sorgen.

#### **Erste Hilfe nach Augenkontakt**

Augen 10 Min. unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Arzt aufsuchen.

#### **Erste Hilfe nach Verschlucken**

Nach Verschlucken höher konzentrierten Alkohols Wasser nachtrinken lassen. Für ärztliche Behandlung sorgen.



# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

## Regenabweiser 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1447

Seite 2 von 6

### Hinweise für den Arzt

Produkt kann die Haut und die Schleihäute von Augen und Atemwegen reizen und narkotisch wirken. Nach Einwirkung kann es zu Brennen der Augen, Hustenreiz, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel, Koordinationsstörungen, Schläfrigkeit, Bewußtlosigkeit und Leberschädigungen kommen. Bei Aspiration auch kleiner Mengen können Lungenschäden auftreten (Lösungsmittelpneumonie). Dekontamination, symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt. Gabe von Dexamethosan und Überwachung bei Gefahr eines Lungenödems. Ethanolbestimmung in der Atemluft oder im blut. Kontrolle der Leberfunktion.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel

Wasser (Sprühstrahl), Löschpulver, CO<sup>2</sup>. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen

### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

nicht alkoholbeständiger Schaum

### Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische bei Raumtemperatur möglich. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Bei massiver Schadstoffeinwirkung umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dichtschließenden Spezialanzug tragen

### Zusätzliche Hinweise

Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen. Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Alle Zündquellen beseitigen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung

Den Wirkstoff mit absorbierendem Material (z.B. Sägemehl, Sand, Kieselgur oder Universalbindemittel) aufnehmen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

An Arbeitsplätzen dürfen nur die Substanzmengen vorhanden sein, die für den Fortgang der Arbeiten erforderlich sind. Gefäße nicht offen stehen lassen. Für das Ab- und Umfüllen möglichst dichtschießende Anlagen mit Absaugung einsetzen. Nicht mit Druckluft fördern. Freien Fall vermeiden bzw. Fallhöhen minimieren. Verspritzen vermeiden. Nur in gekennzeichnete Gebinde abfüllen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten- nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen sorgen.

### Lagerung



# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

## Regenabweiser 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1447

Seite 3 von 6

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine Lebensmittelgefäße verwenden - Verwechslungsgefahr! Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen. Möglichst im Originalbehälter aufbewahren. Unzerbrechliche Behälter sind Glasbehältern vorzuziehen. Zerbrechliche Gefäße nur bis 5 Liter Inhalt verwenden. Maximale Füllmenge 95 %. Behälter dicht geschlossen halten. Empfohlen wird Lagerung bei Raumtemperatur. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kleinere Gebinde in Schränken mit Auffangwanne aufbewahren. Unzulässig ist die Lagerung in Durchgängen, Durchfahrten, Treppenräumen, allgemein zugänglichen Fluren, auf Dächern, in Dachräumen und Arbeitsräumen.

### Zusammenlagerungshinweise

Nicht mit starken Oxidationsmitteln zusammen lagern.

### Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Im Lagerbereich nicht rauchen.

### Lagerklasse nach VCI :

3 B

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Expositionsgrenzwerte

#### Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

MAK-Wert : Ethanol : 1000 ml/m<sup>3</sup> bzw. 1900 mg/m<sup>3</sup> bzw. , Schwangerschaft: Gruppe C

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Apparaturen :

Nur geschlossene Apparaturen verwenden. Kann durch Wärmeeinwirkung ein gefährlicher Druck entstehen, so sind geeignete Sicherheitseinrichtungen vorzusehen. Ist das Austreten des Stoffes nicht zu verhindern, ist dieser an der Austrittsstelle gefahrlos abzusaugen.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

An Arbeitsplätzen dürfen nur die Substanzmengen vorhanden sein, die für den Fortgang der Arbeiten erforderlich sind. Gefäße nicht offen stehen lassen. Für das Ab- und Umfüllen möglichst dichtschießende Anlagen mit Absaugung einsetzen.

#### Atemschutz

Bei sachgemäßen Umgang nicht erforderlich.

In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Luftgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Atemschutzgerät: Gasfilter A  
Kennfarbe: braun Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

#### Handschutz

Bei sachgemäßen Umgang nicht erforderlich.

Falls notwendig

Handschuhmaterial:

Das Handschuhmaterial muß gegen den verwendeten Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Hautschutz beachten. Angezogene Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Völlig ungeeignet sind Stoff- oder Lederhandschuhe. Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit  $\geq$  8 Stunden): Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm) Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm) Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm) Handschuhe aus folgenden Materialien bei Dauerkontakt nicht länger als 4 Stunden tragen (Durchbruchzeit  $\geq$  4 Stunden): Polychloropren - CR (0,5 mm) Nicht geeignet sind folgende Handschuhmaterialien: Naturkautschuk/Naturlatex - NR Polyvinylchlorid - PVC. Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 Grad C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der Schichtstärke durch Dehnung können zu einer Verringerung der Durchbruchzeit führen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.



# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

## Regenabweiser 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1447

Seite 4 von 7

### Augenschutz

Bei sachgemäßen Umgang nicht erforderlich.

Es muss ausreichender Augenschutz getragen werden. Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden. Wenn Berührung der Augen mit Flüssigkeiten möglich ist, ist eine Korbbrille erforderlich.

Können augenschädigende Dämpfe oder Aerosole auftreten, ist der Schutz der Augen am besten durch eine Vollmaske sicherzustellen.

### Körperschutz

Bei sachgemäßen Umgang nicht erforderlich.

Je nach Gefährdung dichte, ausreichend lange Schürze und Stiefel oder geeigneten

Chemikalienschutzanzug tragen. Die Schutzkleidung sollte lösemittelbeständig sein. Flammhemmende, antistatische Schutzkleidung verwenden.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : flüssig

Farbe : transparent, klar

Geruch : Alkoholisch

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert (bei 20 °C) : 5 Prüfnorm

#### Zustandsänderungen

Siedepunkt : 78 °C

Flammpunkt : 15 °C

untere Explosionsgrenze : 1,3 g/m<sup>3</sup>

obere Explosionsgrenze : 15 g/m<sup>3</sup>

Dichte (bei 20 °C) : 0,85 g/cm<sup>3</sup>

Lösl. in weiteren Lösungsmitteln : Wasser(20°); löslich 2,1 mPa·s DIN 51376

Dyn. Viskosität :

(bei 20 °C)

Zündtemperatur : 445 °C

### Sonstige Angaben

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Verhinderung der Bildung einer explosionsfähigen Atmosphäre (Konzentrationsbegrenzung und -überwachung, Inertisierung, Dichtheit, Lüftung, Warnanlagen u.a.) - Verhinderung der Entzündung einer explosionsfähigen Atmosphäre (Zoneneinteilung, Beseitigung von Zündquellen, explosionssichere Elektroinstallation, Erdung u.a.) Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Erden aller Teile, die sich gefährlich aufladen können. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Pumpen, Armaturen und Ventile verwenden.

### Zu vermeidende Stoffe

Isopropylalkohol reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter Entzündung oder Explosion, z.B. mit Chromtrioxid beim Verreiben. Bildet explosive Peroxide. Stark exotherme Reaktion, Hitzeentwicklung mit: Aldehyden; Alkalimetallen; Aluminium; Aminen; Chlorverbindungen; Eisen; Kaliumtert.-butoxid; Oleum; Oxidationsmitteln; Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit: Chromtrioxid Explosionsgefahr mit: Bariumperchlorat; Natriumdichromat; Phosgen; Stickstoffdioxid; Trinitromethan; Wasserstoffperoxid Die Verbindung bildet mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

Ethandiol: Stark exotherme Reaktion, Hitzeentwicklung, Explosionsgefahr mit: Salpetersäure

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe, Entwicklung gefährlicher Gase oder Dämpfe mit: Luft (mit Propanoldampf). Stark exotherme Reaktion, Hitzeentwicklung mit: Chlorsulfonsäure (im geschlossenen Gefäß: Druck- und Temperaturanstieg); Natriumhydroxid; Oleum (im geschlossenen Gefäß: Druck- und Temperaturanstieg); Phosphorpentasulfidpentasulfid; Schwefelsäure (im geschlossenen Gefäß: Druck- und Temperaturanstieg) Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit: Chrom(III)-oxid; Chromylchlorid; Kaliumper-



# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

## Regenabweiser 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1447

Seite 5 von 6

manganat; Kaliumdichromat; Natriumperoxid; Silberchlorat Entwicklung gefährlicher Gase oder Dämpfe mit: Aluminium - > Wasserstoff (selten); Explosionsgefahr mit: Perchlorsäure Die Verbindung bildet mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch (mit Ethandioldampf/Hitze).

### Zusätzliche Hinweise

Entzündlich explosionsfähig in dampf-/gasförmigem Zustand mit Luft.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Toxikologische Prüfungen

#### Ätzende und reizende Wirkungen

Spezifische Symptome im Tierversuch:

Test auf Hautreizung (Kaninchen): Reizung

Test auf Augenreizung (Kaninchen): Reizungen

#### Sensibilisierende Wirkungen

Test auf Sensibilisierung (Magnusson und Kligman): negativ

#### Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Nach Hautkontakt:

Bei Einwirkung der Chemikalie über längere Zeit: Dermatitis. Gefahr der Hautresorption.

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Bakterielle Mutagenität: Salmonella typhimurium: negativ

Ames-Test: negativ.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Ökotoxizität

Biologische Effekte:

In hohen Konzentrationen: Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen. Keine Störungen bei sachgemäßer Verwendung in Kläranlagen zu erwarten.

Fischtoxizität: Leuciscus idus LC 50: 8140 mg/L / 48 h (Ethanol)

Daphnientoxizität: Daphnia magna EC 50 9268 - 14221 mg/L / 48 h (Ethanol)

Toxische Grenzkonzentration

Algentoxizität: Scenedesmus quadricauda IC5: 5000 mg/L / 48h (Ethanol)

Bakterientoxizität: Pseudomonas putida EC5: 6500 mg/L 16 h (Ethanol); Protozoen: Entosiphon sulcatum EC5: 65 mg/L 72 h (Ethanol)

### Mobilität

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten ( $\log(P(o/w)) < 1$ )

### Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau: Schneller Abbau (Luft)

Biologische Abbaubarkeit: 94% modifizierter OECD Screening Test. Biologisch abbaubar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Abfallschlüssel Produkt

070304 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11); andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen. Als besonders überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

### Abfallschlüssel Produktreste

070604 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen. Als besonders überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.



## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

### Regenabweiser 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1447

Seite 6 von 6

#### 14. Angaben zum Transport

##### Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

ADR/RID-Klasse 3  
Warntafel  
Gefahr-Nummer: 30  
UN-Nummer: 1987  
Gefahrzettel: 3  
ADR/RID-Verpackungsgruppe: III  
**Bezeichnung des Gutes:** ALKOHOLE, N.A.G.

#### 15. Vorschriften

##### Kennzeichnung

Gefahrensymbole : F - Leichtentzündlich



F - Leichtentzündlich

##### R-Sätze

Leichtentzündlich.  
Reizt die Augen.  
Reizt die Haut.

##### S-Sätze

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.  
Berührung mit der Haut vermeiden.  
Berührung mit den Augen vermeiden.  
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

##### Nationale Vorschriften

#### 16. Sonstige Angaben

##### **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

Leichtentzündlich.  
Reizt die Augen.  
Reizt die Haut.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*